

L01867 Albert Ehrenstein an  
Arthur Schnitzler, 24. 8. 1909

MIXNITZ BEI FROHNLEITEN

24. AUGUST 09.

SEHR GEEHRTER HERR DOKTOR,

5 anfangs hatte ich die Absicht, Ihnen meinen Dank für Ihre gütige Intervention  
bei Herrn D<sup>r</sup> AUERNHEIMER persönlich abzustatten. Da nun sowieso alles eins war  
und meine Studien eine ärgerliche Verlängerung erfahren mußten, trat ich eine  
kleine Reife an. Aber als ich am 19. dieses durch Edlach kam, brachte ich es als  
ein rechter Traumichnicht nicht über mich, Sie, sehr geehrter Herr Doktor, aus  
10 Ihrer ländlichen Abgeschiedenheit aufzustören. Mittlerweile ist fast jeder reale  
Grund entfallen, um deffentwillen ich Sie, sehr geehrter Herr Doktor, bat, für  
mich bei Auernheimer zu sprechen. Jener Kollege unterließ es mir seine Differ-  
tation einzufenden, und so fühle ich mich nicht autorisiert, über sie ein Wort  
zu sprechen. Ein Fräulein, das sehr schöne Gedichte und sehr schlechte Novellen  
15 schreibt, erfuchte mich, ihr ein paar Sachen von mir zu schicken, ich fandte ihr  
unter anderem »Tubutsch«, »Baber« und »Apturien« anfangs August nach Vene-  
dig – sie hat die Sachen bis nun nicht erhalten und ich besitze keine Abschrift.  
Ich könnte jetzt nicht einmal beweisen, daß ich einmal literarisch wertbare Dinge  
geformt habe, und es wird mir kaum etwas anderes übrig bleiben, als – wiewohl  
20 die Herren M. Duilius, Theoderich und Gustav Adolf mir auch bisher gefolgt sind  
und es sehr preffant haben – NOLENS VOLENS allerhand fragwürdige Gefchich-  
ten aus dem Ärmel zu schütteln, und sie im Herbst, wenn Sie, sehr geehrter Herr  
Doktor, nicht allzuviel zu tun haben sollten, Ihnen vorzulegen, wenn ich Ihnen  
meine Aufwartung machen darf, um eines Urteils über meine wahrscheinlich ver-  
25 lorenen Handschriften und vielleicht einiger wertvoller Winke für eine etwaige  
Rekonstruktion teilhaftig zu werden. Hochachtungsvoll Ihr ergebenster

Albert Ehrenstein,

Pechvogel NON PLUS ULTRA.

© CUL, Schnitzler, B 30.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, 1803 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift beschriftet: »EHRENSTEIN«

# Register

?? [*Dissertation*], 1

?? [STUDIENKOLLEGE VON ALBERT EHRENSTEIN] (\* 1909), 1

*Apaturien*, 1

AUERNHEIMER, RAOUL (15.04.1876 – 06.01.1948), *Schriftsteller/Schriftstellerin, Journalist/Journalistin, Kritiker/Kritikerin*, 1

DUILIUS, GAIUS (3. Jh. v. u. Z.), *Politiker/Politikerin*, 1

**Edlach**, *PPPL*, 1

GUSTAV II. ADOLF VON SCHWEDEN (19.12.1594 – 16.11.1632), *König/Königin, Regent/Regentin*, 1

**Mixnitz**, *PPPL*, 1

THEODERICH DER GROSSE (451/456 – 30.08.0526), *König/Königin, Regent/Regentin*, 1

*Tod des Zehir eddin Muhammed Baber*, 1

*Tubutsch*, 1

**Venedig**, *PPPLA*, 1